

LESERTHEMA „SCHULE & BILDUNG“

Welcher Schreibtyp bin ich?

Die berüchtigte Angst vor dem weißen Blatt, die Schwierigkeit, einen roten Faden zu finden – Schreibprojekte wie Seminararbeiten stellen Studierende vor unterschiedliche Herausforderungen. Unterstützung finden an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München Immatrikulierte im Schreibzentrum. Leiterin Bärbel Harju stellt die kostenlose Beratung vor und verrät unter anderem, was es mit dem Schreibtyp des Abenteurers auf sich hat.

Wie kam es zu der Idee für das Schreibzentrum?

Generell wird der universitären Lehre in den vergangenen Jahren immer mehr Beachtung geschenkt. An der LMU gibt es das Programm Lehre@LMU aus dem „Qualitätspakt Lehre“, das verschiedene Förderlinien beinhaltet, eine davon sind zusätzliche Tutorien. Als Leiterin des Studienbüros an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften war mir aufgefallen, dass sich dezentral viele Tutorien etabliert hatten, die sich mit Schreiberberatung beschäftigten. Vor etwa einem Jahr kam die Idee auf, diese Formate an unserer Fakultät zu bündeln und ein Schreibzentrum zu schaffen, das nach außen sichtbar ist und jenseits der einzelnen Studiengänge allen Studierenden offensteht.

Wie hat sich das Projekt weiterentwickelt?

Unsere Internetseite entstand, die für Studierende, Promovierende und Lehrende Informationen rund um



Schreibblockade? Dann hilft das Schreibzentrum der Universität München weiter. Foto: LMU

das wissenschaftliche Schreiben bietet. Als erstes Veranstaltungsformat haben wir im Februar 2015 den Schreibtag mit verschiedenen Workshops ausprobiert, etwa zum Thema Schreibblockaden. Im März folgte die „Lange Nacht der ausgeschobenen Hausarbeiten“ und im Sommersemester haben wir eine offene Sprechstunde eingeführt.

Wie würden diese Angebote angenommen?

Vor allem die „Lange Nacht der ausgeschobenen Hausarbeiten“ stieß auf sehr große Resonanz, es kamen über 500 Studierende. Manchmal braucht man die Gruppendynamik, die Motivation, etwas gemeinsam anzugehen. Auch 2016 wird am ersten Don-



Bärbel Harju, Leiterin des LMU-Schreibzentrums Foto: LMU

nerstag im März wieder eine „Lange Nacht“ stattfinden. Was noch nicht so gut läuft, ist unsere Sprechstunde. Ich würde mir wünschen, dass mehr Studierende sehen, wie sie sich dadurch ihre Arbeit erleichtern können. Sie sollten gerade auch im Laufe des Semesters und nicht erst kurz vor Abgabetermin mit ihrem

auszufinden: Welcher Schreibtyp bin ich? Die Goethe-Universität Frankfurt bietet dazu einen witzigen Test. Der „Abenteurer“ etwa fängt unbeschwert an zu schreiben und hat viele neue Ideen, schweift aber oft ab und muss viel Zeit für die Überarbeitung einplanen. Jeder Student sollte sich bewusst machen: Wie arbeite ich? Wann kann ich gut schreiben? Was brauche ich dafür? Meistens ist eine gewisse Routine hilfreich, zum Beispiel, sich immer zur selben Zeit einen Kaffee zu holen. Außerdem sollte sich der Schreibende nicht zu viel zumuten, regelmäßig Pausen einlegen und eine Liste anlegen, die er abarbeitet, wenn die Konzentration nachlässt, etwa Bibliographieren.

Schreibprojekt vorbereiten. Unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter beraten auch bei Referaten oder geben Feedback zu bereits bewerteten Hausarbeiten.

Vor welchen Problemen stehen die Studenten häufig?

Das häufigste Problem ist die Angst vor dem weißen Blatt. Viele lesen sehr viel, schaffen es aber nicht, die erste Zeile zu schreiben. Ein großes Thema ist auch, den roten Faden zu finden. Man geht oft unter im Wust an Materialien und Sekundärliteratur.

Können Sie allgemeine Tipps geben?

Am wichtigsten ist es her-

Welche Fachliteratur können Sie empfehlen?

„Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftli-

chen Schreiben“ von Helga Eselborn-Krumbiegel. Es ist übersichtlich und plädiert dafür, eine individuelle Schreibstrategie zu entwickeln. TERESA PANCRITIUS

Infoabend:
12.11. - 18 Uhr

Weil Bildung zählt.

technische Weiterbildung

Staatlich geprüft

- Maschinenbau- Mechatronik, Informatik- und Elektrotechnik
- Technischer Betriebswirt

kaufmännische Weiterbildung

Staatlich geprüft

■ Betriebswirt/-in (Vollzeit/Teilzeit)

IHK Aus- und Weiterbildungen

- Wirtschaft, Handel, Verwaltung & Touristik
- Seminare & Firmenschulungen
- berufsbegleitend oder Vollzeit
- Immobilienfachwirt/-in

IHK Umschulungen

- IT Systemkauffrau/-mann (IHK)
- IT-Systemelektroniker/-in (IHK)
- Fachinformatiker/-in (IHK)

Sabel Bildungsgruppe - Sabel GB5 Technikum und Fachakademie für Wirtschaft, Sabel Akademie für Erwachsenenbildung - Schwantlalerstraße 51-57 - 80336 München
 ☎ 089 5398050 - E-Mail: info@sabel.com
 📍 nur 4 Gehminuten vom Hauptbahnhof www.sabel.com

SCHULVERBUND MÜNCHEN

Kohlstr. 5, 80469 München beim Isartor, Tel. 089/29 70 29 - 29 33 33

Isar-Gymnasium

Isar-Sport-Gymnasium

Huber-Gymnasium

Isar-Realschule Huber-Realschule

Wirtschaftsschule München-Ost

Isar-Grundschule Isar-Mittelschule

Isar-Fachoberschule

Eine Idee macht Schule – Ganztagschulen mit Mittagstisch
www.schulverbund.de